

Innovation – Praxisorientierung – angewandte Gemeindeforschung

Informationen zu Inhalt und Konzeption der Weiterbildung „Hochschulzertifikat Gemeindeentwicklung (IHL)“

Die Weiterbildung Gemeindeentwicklung

- schließt die unbefriedigende Lücke zwischen dem in der Ausbildung erlernten Wissen und den im Berufsalltag auftauchenden Fragen. Die anwendungsbezogenen Lehrinhalte berücksichtigen dabei aktuelle Ergebnisse der angewandten Gemeindeforschung;
- vermittelt Kompetenzen für eine leitungsstarke Führung und fruchtbare Entwicklung von Gemeindeprouzessen – auch mitten in den gesellschaftlichen Umbrüchen der Gegenwart;
- vermittelt praxiserprobtes Wissen für alle Lebensphasen einer Gemeinde: von der Gründung, über das Management einer etablierten Gemeinde bis hin zu Change-Management- und Turnaround-Prozessen;
- leitet zu einer Vertiefung und Erweiterung der persönlichen Spiritualität als Leiter an; zur Erschließung persönlicher Kraft- und Inspirationsquellen im beruflichen Alltag – auch zur Vorbeugung eines Burnouts;

Der Kern: Modul Gemeindeentwicklung

Das Weiterbildungsprogramm fokussiert die Arbeit von hauptamtlichen Leitern im pastoralen Gemeindedienst. Entsprechend ist das auch größte Modul überschrieben: „Gemeindeentwicklung“. Die sechs Teilmodule folgen dem Lebenszyklus einer Gemeinde und greifen dabei die vier Dimensionen Gemeindegründung, Gemeindemanagement, Veränderungsprozesse und neue Gemeindeformen auf.

Zweiter Schwerpunkt: Pastoraltheologie

Einen weiteren Schwerpunkt im IHL-Weiterbildungsprogramm bildet die Pastoraltheologie. Deren spezifischen Themenfelder, wie die Theorie des hauptamtlichen Dienstes, Fragen der Lebens- und Berufswirklichkeit, ethische Themen sowie das geistliche Leben klingen in allen Teilmodulen an und werden in die Lehre integriert.

In einem eigenständigen Modul „Pastoraltheologie“ werden die bis dahin gewonnenen Einsichten systematisch zusammenfassend behandelt. Von besonderer Bedeutung sind dabei Resilienzstrategien zum Erhalt der seelischen Gesundheit sowie die Entwicklung persönlicher Quellen für Kraft und Inspiration.

Weitere Felder der Gemeindeentwicklung

Drei Handlungsfelder der Gemeindeentwicklung werden durch eigenständige Module besonders akzentuiert: Leitung und Führung, Verkündigung und Seelsorge. Während der Baustein Kybernetik I in grundlegende Steuerungsinstrumente einführt, liegt der Schwerpunkt von Baustein Kybernetik II in der Vermittlung von Ansätzen zur Selbstführung, um krisenhafte Leitungssituationen zu reflektieren und sie zur persönlichen und gemeindlichen Entwicklung nützen zu können.

Im Fokus von Baustein Homiletik I steht die Predigt mit der Person des/der Predigenden sowie die Predigt als Leitungsinstrument. Baustein Homiletik II behandelt die Predigt im Kontext des Gottesdienstes, sowie entsprechend verschiedene gottesdienstliche Formate mit ihrem Zusammenhang zur Gemeindeentwicklung.

Das Modul Seelsorge beinhaltet eine umfassende Konzeption für die subjektbezogenen Aufgaben- und Handlungsfelder einer Gemeinde und wie diese bedarfsgerecht organisiert werden können.

Inhalte des klassischen Theologiestudiums

Zur Weiterbildung »Hochschulzertifikat Gemeindeentwicklung (IHL)« gehören auch Inhalte biblischer Theologie, der Kirchengeschichte, systematischen Theologie sowie Missionswissenschaft. Mit dem Ziel theologische Themen in den pastoralen Berufsalltag zu integrieren.

Studium spirituale

Neben der Vermittlung von Kenntnissen über Formen und Praxis christlichen Lebens sieht der Studienplan praktische geistliche Übungen im Sinne eines studium spirituale vor. Diese rahmen die Studieneinheiten ein. Gemeinsam mit den Beratungseinheiten ergänzen sie die fachspezifischen theoretischen Einheiten und fördern die Entwicklung des persönlichen geistlichen Lebens der Teilnehmenden.

Ergänzende Supervision

Den Teilnehmern an der Weiterbildung »Hochschulzertifikat Gemeindeentwicklung (IHL)« stehen insg. 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten für die Reflexion persönlicher Fragen und Themen des Leitungsalldtags

zur Verfügung (2 je Semester). Diese sind zur konkreten Unterstützung bei der professionellen Umsetzung der erworbenen Kenntnisse gedacht, insbesondere bei der Anwendung der Steuerungsinstrumente der Gemeindeentwicklung.

Dozenten und Referenten

Das Weiterbildung »Hochschulzertifikat Gemeindeentwicklung (IHL)« ist dem Bereich Praktische Theologie an der IHL zugeordnet. Konzeption und Leitung der Weiterbildung liegt bei dem Dozenten für den Fachbereich Gemeindeentwicklung und Pastoraltheologie, Dr. Friedemann Burkhardt. Er lehrt überwiegend die einzelnen Bausteine. Zusätzlich werden in jeden Baustein ein oder mehrere Gastreferenten eingeladen, die die Themen mit ihrer spezifischen Expertise und Praxiserfahrung vertiefen. Ein professioneller Gemeindeberater steht für die weiterbildungsbegleitende Supervision zur Verfügung. Die geistlichen Übungen im Rahmen des studium spirituale werden von einer geistlichen Begleiterin angeleitet.

Flexible Gestaltungsmöglichkeiten

Das Zertifikatsprogramm ist berufsbegleitend für eine Weiterbildungsdauer von 4 Semestern (2 Jahre) konzipiert. Es kann auch konzentriert in einem Jahr absolviert werden oder über mehrere Jahre. Ebenso können auch nur einzelne Bausteine besucht werden.

Abschluss

Die Weiterbildung zur Gemeindeentwicklung an der IHL kann mit einer Bescheinigung über die qualifizierte Teilnahme absolviert werden oder mit dem Erwerb des »Hochschulzertifikats Gemeindeentwicklung (IHL)«.

Für die Bescheinigung der qualifizierten Teilnahme ist zum Abschluss der Weiterbildung ein Portfolio zu erstellen, das die vermittelten Inhalte und eingebrachten Beiträge zusammenfassend darstellt und den Erkenntnisgewinn aus der Weiterbildung kurz reflektiert.

Zum Erwerb des Zertifikats sind vier Leistungsnachweise zu erbringen:

1. Ein abschließendes Portfolio zu den Inhalten und Beiträgen der Weiterbildung mit einer Reflexion zum Erkenntnisgewinn daraus.
2. Eine kurze pastoraltheologische Ausarbeitung: »Meine Vision vom geistlichen Dienst«.
3. Die Erstellung eines ausführlichen Rahmenplans zur Entwicklung der eigenen Gemeindearbeit.
4. Eine Facharbeit zu einem selbst gewählten Thema im Bereich Gemeindeentwicklung.